

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Dilzem®

Pfizer AG

Was ist Dilzem und wann wird es angewendet?

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Diltiazemhydrochlorid, der Wirkstoff von Dilzem, gehört zu den sogenannten Calcium-Antagonisten. Bei einer Verengung der Herzkranzgefäße wird das Herz nicht genügend durchblutet. Es wird daher bei Belastung nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Dies führt häufig zu einem Engegefühl bzw. einem starken, drückenden Brustschmerz, der in den linken Arm ausstrahlen kann (Angina pectoris). Dilzem senkt den Sauerstoffbedarf des Herzens und verbessert die Durchblutung des Herzmuskels. Auf diese Weise verhindert Dilzem Angina-pectoris-Anfälle oder vermindert deren Häufigkeit. Dilzem wirkt auch auf die Blutgefäße, indem es diese erweitert. Dadurch wird ein erhöhter Blutdruck gesenkt. Ein normaler Blutdruck sinkt jedoch nicht weiter. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin verschreibt Ihnen Dilzem zur Vorbeugung gegen Angina-pectoris-Anfälle, zur Nachbehandlung des Herzinfarktes oder zur Langzeitbehandlung des erhöhten Blutdrucks.

Wann darf Dilzem nicht angewendet werden?

Falls Sie an bestimmten Herzkrankheiten wie z.B. Herzschwäche, zu langsamem Herzschlag (Puls unter 55 Schläge pro Minute) oder Herzrhythmusstörungen mit langsamer Herzschlagfolge leiden, sollten Sie Dilzem nicht einnehmen.

Dilzem darf nicht angewendet werden, wenn Sie bereits Arzneimittel mit dem Wirkstoff Ivabradin (zur Behandlung bestimmter Herzerkrankungen) einnehmen.

Dilzem darf nicht angewendet werden, wenn Sie bereits Arzneimittel mit dem Wirkstoff Lomitapid (zur Behandlung von Fettstoffwechselstörungen) einnehmen.

Bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe darf Dilzem nicht eingenommen werden.

Wann ist bei der Anwendung von Dilzem Vorsicht geboten?

Melden Sie Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, wenn Sie eine Lebererkrankung haben. Gegebenenfalls sind dann regelmässige Kontrolluntersuchungen nötig.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie:

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen.

Dies gilt besonders, wenn Sie zusätzlich zu Dilzem andere Arzneimittel gegen zu hohen Blutdruck oder zur Senkung von Cholesterin/Fettstoffen (Lipiden) nehmen oder Arzneimittel, die die Herzfunktion dämpfen. In solchen Fällen kann es zu einer gegenseitigen Wirkungsverstärkung kommen. Falls Sie über längere Zeit mit Ciclosporin A behandelt werden, darf eine Dosisänderung oder ein Absetzen von Dilzem nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin erfolgen.

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen. Dies gilt in verstärktem Masse bei Behandlungsbeginn und Präparatwechsel sowie im Zusammenwirken mit Alkohol.



Hilfsstoffe von besonderem Interesse

Dilzem Retardtabletten enthalten Lactose. Bitte nehmen Sie das Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Die Retardtabletten von *Dilzem 90 retard* und *Dilzem 120 retard* enthalten weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Retardtablette, d.h. sie sind nahezu «natriumfrei».

Darf Dilzem während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Während der Schwangerschaft oder der Stillperiode sollte Dilzem nicht eingenommen werden. Teilen Sie deshalb Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin mit, wenn Sie schwanger sind, stillen oder eine Schwangerschaft planen.

Wie verwenden Sie Dilzem?

Dilzem sollte wie alle wirksamen Arzneimittel nur unter ärztlicher Kontrolle eingenommen werden. Falls vom Arzt oder der Ärztin nicht anders verordnet, werden für Erwachsene folgende Dosierungen empfohlen:

Dilzem 90 retard: 2x täglich 1 Retardtablette, bei Bedarf kann die Dosis auf maximal 3 bis 4 Retardtabletten pro Tag gesteigert werden.

Dilzem 120 retard: 2x täglich 1 Retardtablette.

Dilzem 180 RR: Morgens 1 Retardtablette. *Dilzem 180 RR* ist speziell zur Behandlung des Bluthochdrucks geeignet.

Dilzem 90 retard / *120 retard* Retardtabletten sollen nicht geteilt werden.

Dilzem 180 RR Retardtabletten verfügen über eine Zierrille, dürfen jedoch an der Zierrille nicht geteilt werden.

Die Retardtabletten sollen unzerkaut mit etwas Wasser oder anderer Flüssigkeit eingenommen werden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Dilzem haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme dieses Arzneimittels auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Appetitlosigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Schwächegefühl, Verlangsamung des Herzschlages, Herzrhythmusstörungen, Gesichtsrötung, allergische Reaktionen wie Rötung und Juckreiz, mit oder ohne Hautausschlag, Übelkeit, Schwellung des Gewebes, Müdigkeit.

Bei höherer Dosierung kann es zu einem Anschwellen der Knöchel oder der Beine kommen.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Depressive Verstimmungen, Halluzinationen, Schlaflosigkeit, Erbrechen, Verstopfung, Durchfall, Verdauungsbeschwerden, Erhöhung der Leberenzyme.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Zittern, Vergesslichkeit, Herzschwäche, Ohnmacht, Herzklopfen.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Behandelten)

Schwere allergische Reaktionen wie Vermehrung der Anzahl bestimmter weisser Blutkörperchen im Blut (Eosinophilie) und Lymphknotenschwellung (Lymphadenopathie), Erhöhung des Blutzuckerspiegels, tiefer Blutdruck, schwere Haut- und Schleimhautreaktionen (bis hin zu Blasen- und Geschwülbildung), Störungen der sexuellen Funktionen.



Bei länger dauernder Anwendung können sich sehr selten Zahnfleischveränderungen entwickeln (Mundhygiene beachten). Arzneimittel aus der Gruppe der sogenannten Calcium-Antagonisten, zu denen auch Dilzem gehört, können bei Patientinnen und Patienten mit Parkinsonscher Krankheit in Einzelfällen zu einer Verstärkung der Symptome führen. Diese Reaktion verschwindet jedoch nach Absetzen der Präparate wieder vollständig.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Verwirrtheit, Schlafstörungen, Nervosität, Veränderung der Persönlichkeit, Muskelzuckungen, Störungen im Bewegungsablauf und veränderte Muskelspannung, Kribbeln, Schläfrigkeit, Sehschwäche, Augenreizung, Tinnitus (Ohrgeräusch), beschleunigter Herzschlag, Atemnot, Nasenbluten, verstopfte Nase, punktförmige Hautblutungen, Lichtempfindlichkeit, Pusteln, Schwellung von Haut oder Schleimhäuten, Gelenk- oder Muskelschmerzen, Gelenkschwellung, nächtliches Harnlassen, erhöhte Urinausscheidung, Vergrößerung der Brustdrüsen (beim Mann), Gehbeeinträchtigungen.

Setzen Sie sich mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin sofort in Verbindung, wenn Sie Hautreaktionen oder andere Krankheitszeichen feststellen, die in Verbindung mit der Einnahme von Dilzem auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25 °C), in der Originalverpackung vor Licht geschützt und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Dilzem enthalten?

Wirkstoffe

1 Retardtablette *Dilzem 90 retard* enthält 90 mg Diltiazemhydrochlorid.

1 Retardtablette *Dilzem 120 retard* enthält 120 mg Diltiazemhydrochlorid.

1 Retardtablette *Dilzem 180 RR* enthält 180 mg Diltiazemhydrochlorid.

Hilfsstoffe

Dilzem 90 retard

Lactose-Monohydrat, Talkum, hydriertes Rizinusöl, Stearinsäure, Carmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid, Macrogol 6000, Simeticon.

Weisse, runde Retardtablette (verzögerte Wirkstofffreisetzung) ohne Bruchrille, ohne Prägung.

Dilzem 120 retard

Lactose-Monohydrat, Talkum, hydriertes Rizinusöl, Stearinsäure, Carmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid, Macrogol 6000, Simeticon.

Weisse, runde Retardtablette (verzögerte Wirkstofffreisetzung) ohne Bruchrille, mit einseitiger Prägung «D 120».

Dilzem 180 RR



Lactose-Monohydrat, hydriertes Rizinusöl, Stearinsäure, Hydroxyethylcellulose, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid, Talkum, Macrogol 6000, Simecon.

Weisse, länglich-ovale Retardtablette (verzögerte Wirkstofffreisetzung) mit beidseitiger Zierrille, ohne Prägung.

Zulassungsnummer

46269, 49577 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Dilzem? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Dilzem 90 retard: 20 und 100 Retardtabletten.

Dilzem 120 retard: 30 und 100 Retardtabletten.

Dilzem 180 RR: 30 und 100 Retardtabletten.

ZulassungsinhaberIn

Pfizer AG, Zürich

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

PIL V009

